

Gemeinde Wustermark

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Wustermark – 12./VII

am: 17.06.2021

Sitzungsort: Aula der Grundschule Wustermark, Hamburger Str. 8, 14641 Wustermark

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Holger Schreiber

Vorsitzender des Hauptausschusses

Herr Andreas Stoll

Stellvertretender Vorsitz

Herr Reiner Kühn

Mitglieder des Hauptausschusses

Herr Peter Hetmank

in Vertretung für Herrn Türk

Frau Elfi Luther

Herr Holger Reimers

in Vertretung für Herrn Mende

Frau Sandra Schröpfer

Herr Steven Werner

Schriftführer

Frau Stefanie Becker

von der Gemeindeverwaltung

Herr Michael Hofmann

Frau Heike Roigk

Herr Wolfgang Scholz

Abwesend sind:

Mitglieder des Hauptausschusses

Herr Roland Mende

Entschuldigt

Herr Thomas Türk

Entschuldigt

- Öffentlicher Teil -

1.1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste.

1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es bestehen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 22.04.2021. Die Niederschrift wird bestätigt.

1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind sechs stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende lässt über die Tagesordnung wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

2 Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung

Es liegt kein Bericht vor.

3 Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO

Der Bürgermeister informiert die Mitglieder darüber, dass zwischenzeitlich der umfangreiche Fragenkatalog zum Olympischen Dorf ausführlich von der Verwaltung beantwortet und an die Gremienmitglieder versandt wurde. Weiterhin teilt er mit, dass am morgigen Tag die gewünschte Akteneinsicht zum Verfahren „Olympisches Dorf“ in der Verwaltung stattfinden wird.

Herr Werner teilt mit, dass die Fragestellungen der SPD-Fraktion bis auf den Kitastandort zufriedenstellend beantwortet wurden. Zum Kitastandort wurden weitere Abstimmungen angekündigt.

Die Einladung zur Sondersitzung des Ortsbeirates Elstal habe die SPD-Fraktion überraschend zur Kenntnis genommen. Die inhaltlichen Hintergründe dazu seien nicht bekannt. Herr Werner kündigt an, mit dem Ortsvorsteher Abstimmungen zu einer etwaigen Beteiligung der Verwaltung an der Sitzung vorzunehmen. Eine Beteiligung wird vor dem Hintergrund der Tagesordnungspunkte als erforderlich betrachtet.

Der Bürgermeister teilt mit, dass auch der Verwaltung keine inhaltlichen Ausführungen zur Sondersitzung vorliegen. Die Anberaumung der Sondersitzung ist in seinen Augen nicht optimal verlaufen.

Frau Luther sowie Frau Schröpfer nehmen ab 18.45 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nunmehr acht stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der Vorsitzende äußert seine Bedenken, eine solche Sitzung ohne vorherige Abstimmung mit der Verwaltung sowie dem Ortsbeirat anzuberaumen. Tagesordnungen sind nach der Brandenburgischen Kommunalverfassung im Benehmen mit dem Bürgermeister abzustimmen. Somit können dann auch inhaltliche Vorbereitungen von Seiten der Verwaltungen vorgenommen werden.

Dieses Vorgehen erweckt den Eindruck einer „Hinterzimmermentalität“. Er hält dies – gerade im Hinblick auf solch große Projekte – als nicht angebracht. Ein solches Vorgehen könnte die Gremienmitglieder ggf. angreifbar machen.

Herr Reimers nimmt Bezug auf den angekündigten nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt „Übersicht zur finanziellen Situation der Gemeinde“ und hält hierzu die Anwesenheit der Kämmerin für erforderlich. Der Bürgermeister führt aus, dass die personellen Ressourcen der Verwaltung eingeteilt werden müssen. Die derzeitige finanzielle Situation der Gemeinde wurde im gestrigen Haushalts- und Finanzausschuss als zuständiges Gremium ausführlich dargestellt. Auf diese Ausführungen sollte in der Sondersitzung verwiesen werden.

Der Vorsitzende merkt weiterhin an, dass auch auf die ehrenamtlichen Ressourcen geachtet werden sollte.

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die den Gremienmitgliedern zugewandten Unterlagen zur wissenschaftlichen Studie über ehrenamtlich tätige Personen, die Bedrohungen ausgesetzt sind. Er bittet die Mitglieder darum, an dieser Studie teilzunehmen, damit ein differenziertes Bild gegeben werden kann, um entsprechende Maßnahmen von entsprechender Stelle einleiten zu können.

Herr Kühn weist auf den langsam steigenden Wassermangel im Ortsteil Priort hin. Hierzu sollte ein Wassernotstand definiert werden, ab welchem Punkt Maßnahmen zukünftig eingeleitet werden, um ein Amphibiensterben zu vermeiden. Herr Hetmank informiert die Mitglieder über eine diesbezügliche Beschlussfassung im Kreistag. Er wird dieses Thema im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt auf die Tagesordnung nehmen.

Herr Scholz teilt abschließend mit, dass sich die ausgetrockneten Gräben bei dem nächsten Regen schnell wieder auffüllen.

Herr Hetmank nimmt noch einmal Bezug auf das Problem „mangelnder Informationsstand“ zum Projekt „Olympisches Dorf“. Er führt aus, dass Herr Dahl für sein anstehendes Projekt eine Internetseite bzw. eine Austauschplattform eingerichtet hat, auf welcher regelmäßig über den aktuellen Stand zum Bauvorhaben berichtet wird und werden soll. Er schlägt diese Vorgehensweise ebenfalls für das Projekt „Olympisches Dorf“ vor. Der Vorhabenträger sollte diese Internetseite in Absprache mit der Gemeinde betreiben. Herr Hofmann teilt mit, dass sich der Fachbereich II derzeit mit diesem Thema beschäftigt. Nähere Informationen dazu werden in der kommenden Gemeindevertretersitzung erfolgen.

Der Vorsitzende schlägt abschließend vor, dass sich auch die „AG Digitalisierung“ mit diesem Thema beschäftigen könnte.

4 Einwohnerfragestunde

Frau Gerth nimmt Bezug auf die Einladung zur Sondersitzung des Ortsbeirates Elstal und fragt an, welcher Vorhabenträger dazu eingeladen wurde. Der Bürgermeister teilt mit, dass ein am gestrigen Tag geführtes Telefonat mit dem Ortsvorsteher ergeben hat, dass die „Gartenstadt Hellerau“ als Vorhabenträger eingeladen wurde. Dies ist allerdings mit der Verwaltung nicht abgestimmt worden.

Herr Schöne äußert sein Unverständnis über die Vorgehensweise des Ortsvorstehers, da die Tagesordnungen im Benehmen mit dem Bürgermeister abzustimmen sind. Grundsätzlich erinnert er noch einmal daran, dass die Ortsbeiräte sowie die Fachausschüsse lediglich Empfehlungen aussprechen können. Entsprechende Beschlussfassungen erfolgen durch den Hauptausschuss sowie die Gemeindevertretung. Einzig Entscheidungen den Ortsteil oder das Ortsteilbudget betreffend können die Ortsbeiräte eigenständig treffen. Er bittet darum, dies zukünftig mehr zu beachten.

- 5 **Antrag auf Vorbescheid für das Vorhaben "Errichtung von zwei Einfamilienhäusern" in Wustermark, Berliner Allee 26**
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde
Vorlage: B-072/2021

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich in den Vorberatungen der Ortsbeirat Wustermark sowie der Ausschuss für Bauen und Wirtschaft dafür ausgesprochen haben. Es handelt sich hierbei um eine Einzelfallentscheidung, wobei die jeweiligen Gegebenheiten berücksichtigt werden müssen.

Es bestehen keine weiteren Rückmeldungen seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Beschluss:

Es wird beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen für das im Rahmen eines Vorbescheids beantragte Vorhaben „Errichtung von zwei Einfamilienwohnhäusern“ mit einer überbauten Grundstücksfläche von jeweils ca. 160 m² auf dem Grundstück im Außenbereich der Gemeinde Wustermark, GT Dyrotz, Berliner Allee 26 (Gemarkung Wustermark, Flur 18, Flurstück 69/4) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	1
Enthaltung:	4

mehrheitlich beschlossen

- 6 **Antrag auf Baugenehmigung für das Vorhaben "Umbau Wohnhaus" in Wustermark, OT Buchow-Karpzow, Potsdamer Landstraße 2**
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde
Vorlage: B-101/2021

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Ortsbeirat Buchow-Karpzow sowie der Ausschuss für Bauen und Wirtschaft keine Beschlussempfehlung ausgesprochen haben.

Es bestehen keine weiteren Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Beschluss:

Es wird beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen zu der beantragten Baugenehmigung für das Vorhaben „Umbau Wohnhaus“ in Wustermark, OT Buchow-Karpzow, Potsdamer Landstraße 2 (Gemarkung Buchow-Karpzow, Flur 1, Flurstück 124) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	7
Enthaltung:	1

einstimmig abgelehnt

7 **Bauvorhaben: Ausbau Wanderwegenetz in der Döberitzer Heide**
- Vergabe von Bauleistungen -
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: B-089/2021

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich die vorberatenden Gremien für das Bauvorhaben ausgesprochen haben.

Es bestehen keine weiteren Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Auftrag zur Sondierung, Räumung und Herstellung des Wanderwegenetzes in der Döberitzer Heide in Höhe von 22.557,64 € an das Unternehmen

K&L Altmark
Kirchstraße 5
39328 Ballerstedt

zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

8 **Verlängerung des Vertrages über die Durchführung des Winterdienstes vom**
28.08.2019 um ein Jahr bis zum 31.10.2022
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: B-092/2021

Herr Scholz teilt mit, dass sich der Ausschuss für Bauen und Wirtschaft sowie der Haushalts- und Finanzausschuss dafür ausgesprochen haben.

Es bestehen keine weiteren Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Beschluss:

Es wird beschlossen, den derzeit geltenden Vertrag mit der Firma Ruwe über die Durchführung des maschinellen fahrbahnseitigen Winterdienstes auf den Straßen der Gemeinde Wustermark vom 28.08.2019 um ein weiteres Jahr, bis zum 31.10.2022, zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

9 Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen des Landes Brandenburg (AGFK BB)
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: B-094/2021

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Beitritt in die Arbeitsgemeinschaft vom Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt empfohlen wurde. Dies vor dem Hintergrund, dass der Beitritt vorbehaltlich der haushalterischen Situation bzw. erst bei Verbesserung der Haushaltslage erfolgen soll.

Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Beschluss:

Die Gemeinde Wustermark beantragt den Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen des Landes Brandenburg (AGFK BB) und bringt sich aktiv in die Netzwerkarbeit ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

10 Beratung zum weiteren Verfahren zur Umsetzung der Wohnungspolitischen Umsetzungsstrategie (WUS)
hier: beabsichtigte Beratung mit der GWV Ketzin u. a.

Der Vorsitzende merkt an, dass der heutige Tagesordnungspunkt dazu dienen sollte, dass gemeinsam eine Zielrichtung zur Umsetzung der Wohnungspolitischen Umsetzungsstrategie (WUS) mit Blick auf weitere Maßnahmen festgelegt wird. Weiterhin kündigt er an, die GWV Ketzin mbH nach weitergehenden Abstimmungen in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Im Übrigen verweist der Vorsitzende auf die vorliegende Tischvorlage. Frau Roigk erläutert den Mitgliedern die als Anlage 4 beigefügte Tischvorlage.

Ferner schlägt vor Roigk vor, zunächst einen Workshop bestehend aus den Gremienmitgliedern einzuberufen, um gemeinsame eine einheitliche Zielrichtung zu definieren und sodann in den Austausch nach „außen“ zu gehen. Ebenso würde sie die weitere Begleitung der „AG WUS“ durch die Firma DSK GmbH empfehlen.

Abschließend schlägt der Vorsitzende vor, hierzu fraktionsinterne Auswertungen vorzunehmen und der Verwaltung einen entsprechenden Rücklauf zum weiteren Vorgehen zu geben. Die Umsetzung der WUS sollte zukünftig gemeinschaftlich stattfinden.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.27 Uhr.

Anlagenverzeichnis:

1. Anwesenheitsliste (1 Seite)
2. Öffentliche Tagesordnung (1 Seiten)
3. Nicht öffentliche Tagesordnung (1 Seite)
4. Verfahren Umsetzung Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie (2 Seiten)

Ende der Sitzung: 21.03 Uhr

Die Niederschrift besteht aus 11 Seiten und 4 Anlagen (5 Seiten).

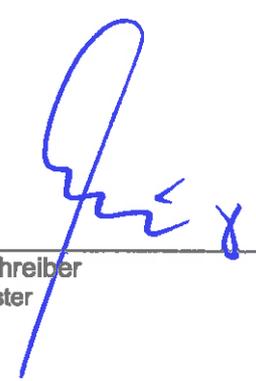
Die Niederschrift wurde am 18.06.2021 ausgefertigt.

Wustermark, den 29.06.2021



Andreas Stoll
Vorsitzender des Hauptausschusses der
Gemeinde Wustermark

Kenntnis genommen:



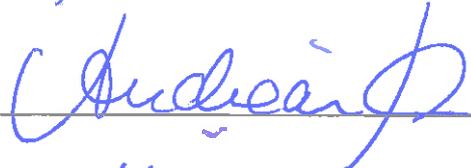
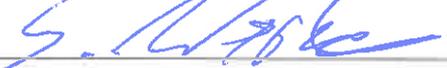
Holger Schreiber
Bürgermeister

Anlage 1 zur

NIEDERSCHRIFT über die **Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Wustermark am 17.06.2021 – 12./VII**

Anwesenheitsliste

(entschuldigt -E- / unentschuldigt -U-)

	E / U	<u>Unterschrift</u>
Bürgermeister		
Herr Holger Schreiber		
Vorsitzender des Hauptausschusses		
Herr Andreas Stoll		
Stellvertretender Vorsitz		
Herr Reiner Kühn		
Mitglieder des Hauptausschusses		
Herr Peter Hetmank		
Frau Elfi Luther		
Herr Roland Mende		
Herr Holger Reimers		
Frau Sandra Schröpfer		
Herr Thomas Türk		
Herr Steven Werner		
Schriftführer		
Frau Stefanie Becker		
von der Gemeindeverwaltung		
Herr Michael Hofmann		
Frau Heike Roigk		
Herr Wolfgang Scholz		

Anlage 2 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Wustermark 12./VII

Tagesordnung - Öffentlicher Teil - entsprechend TOP 1.4

- 1.1. Begrüßung und Eröffnung
- 1.2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 1.3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)
- 1.4. Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung
3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO
4. Einwohnerfragestunde
5. Antrag auf Vorbescheid für das Vorhaben "Errichtung von zwei Einfamilienhäusern" in Wustermark, Berliner Allee 26 **B-072/2021**
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde
6. Antrag auf Baugenehmigung für das Vorhaben "Umbau Wohnhaus" in Wustermark, OT Buchow-Karpzow, Potsdamer Landstraße 2 **B-101/2021**
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde
7. Bauvorhaben: Ausbau Wanderwegenetz in der Döberitzer Heide **B-089/2021**
- Vergabe von Bauleistungen -
Hier: Beratung und Beschlussfassung
8. Verlängerung des Vertrages über die Durchführung des Winterdienstes vom 28.08.2019 um ein Jahr bis zum 31.10.2022 **B-092/2021**
hier: Beratung und Beschlussfassung
9. Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen des Landes Brandenburg (AGFK BB) **B-094/2021**
Hier: Beratung und Beschlussfassung
10. Beratung zum weiteren Verfahren zur Umsetzung der Wohnungspolitischen Umsetzungsstrategie (WUS)
hier: beabsichtigte Beratung mit der GWV Ketzin u. a.

Hauptausschuss vom 17.06.2021 – TOP 10.

Beratung zum weiteren Verfahren zur Umsetzung der Wohnungspolitischen Umsetzungsstrategie (WUS).

Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie (WUS):

- Definition: Leitbild, Grundsätze und Ziele ✓
- Ausweisung von Fördergebietskulissen in den einzelnen Ortsteilen ✓

→ nächster Schritt: Möglichkeiten der Umsetzung innerhalb der Gemeinde Wustermark:

- o Handlungsbereich: Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft:
 - Gespräche mit den Hauptakteuren auf dem Wustermarker Wohnungsmarkt durch die Gemeinde und Sensibilisierung durch die WUS ✓
 - Durch Teilnahme an allen Workshops sind fruchtbare Kontakte entstanden ✓
 - Zwischenergebnisse:
Vonovia – Ernst-Thälmann-Platz
Vonovia – Rosa-Luxemburg-Allee
Terraplan – Prüfung Sozialer Wohnungsbau

GWV Ketzin:

- Prüfung verschiedener Kaufangebote
- Anpassung der Unternehmensziele

→ Nächste Schritte:
Die Gespräche müssen zur Erreichung der kommunalen Ziele weitergeführt werden.

- Soziale Durchmischung:
 - Was bedeutet soziale Durchmischung?
 - Abgleich/Verortung der vorhandenen belegungsgebundenen Wohnungen
 - Ermittlung der erforderlichen Anzahl von Wohnungen zur dauerhaften Deckung des Bedarfs.

- preisgünstiges/bezahlbares Wohnen
 - Definition
 - Bezugsgrößen

- Potenzialflächen Wohnungsneubau (Wohnraumförderungskulisse) im Eigentum der Gemeinde Wustermark einschließlich der Flächen, die für den sozialen Wohnungsraum zur Verfügung gestellt werden (Absichtserklärung – Fläche nördlich der Eisenbahnersiedlung)
 - Welche Ziele verfolgt die Gemeinde mit der Entwicklung der Flächen?
 - Wie soll mit den Flächen umgegangen werden?
 - Welche Instrumente/Ansätze stehen zur Verfügung
 - Wie erfolgt die Bevorzugung der Einheimischen?

- Potenzialflächen Wohnungsneubau (Wohnraumförderungskulisse) im Eigentum der Gemeinde Wustermark
 - Welche Ziele im Sinne der WUS sollen im Rahmen der Schaffung des Planungsrechts für die Flächen verfolgt werden (Einzelbetrachtung)? Worauf soll bei der Schaffung von Planungsrecht geachtet werden?
 - Wo soll der Wohnraum den Einheimischen vorbehalten werden?
 - Welche Instrumente/Ansätze stehen grundsätzlich zur Verfügung.

Planung: Workshop unter Moderation der DSK Anfang September